

# Einstiegsqualifizierung

## „Floristik“

---

### Tätigkeitsbereiche:

- Versorgen und Pflegen von Pflanzen und Pflanzenteilen
- Anfertigung von Pflanzen- und Blumenschmuck
- Pflanzenschutz
- Einsetzen und Pflegen von Werkzeugen, Geräten und Maschinen
- Arbeitsschutz, Arbeitssicherheit
- Umweltschutz, rationelle Energieanwendung

## Einstiegsqualifizierung „Floristik“

Tätigkeiten	Qualifikationen
Versorgen und Pflegen von Pflanzen und Pflanzenteilen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Lebensvorgänge von Pflanzen unter Berücksichtigung ihrer Ansprüche an die Wachstumsfaktoren fördern</li> <li>• ausgewählte Pflanzen pflegen</li> <li>• Schnittware entsprechend ihren spezifischen Ansprüchen versorgen</li> </ul>
Anfertigung von Pflanzen- und Blumenschmuck	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ausgewählte Gestaltungselemente einsetzen und Gestaltungsregeln anwenden</li> <li>• Fertigungstechniken ausführen, insbesondere andrahten und stützen</li> <li>• Pflanzen, Blumen und Werkstoffe einzelnen Verwendungszwecken entsprechend auswählen</li> <li>• bei der Anfertigung von Sträußen und Gestecken mitwirken</li> <li>• beim Binden von Girlanden und Kranzkörpern mitwirken</li> <li>• bei Pflanzungen nach den Grundregeln der Gestaltung mitwirken</li> </ul>
Pflanzenschutz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedeutung und Ziel des Pflanzenschutzgesetzes und der Pflanzenschutz-Sachkundeverordnung erfassen</li> <li>• Schadbilder an Pflanzen beobachten</li> <li>• für die Tätigkeiten erforderliche Vorschriften zum Naturschutz beachten</li> </ul>
Einsetzen und Pflegen von Werkzeugen, Geräten und Maschinen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ausgewählte Werkzeuge handhaben</li> <li>• einzelne Geräte und Maschinen unter Berücksichtigung der Bedienungsanleitung und der Sicherheitsvorschriften einsetzen</li> </ul>
Arbeitsschutz, Arbeitssicherheit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• berufsbezogene Arbeitsschutzvorschriften bei den Arbeitsabläufen anwenden</li> <li>• unfallverursachendes Verhalten sowie berufstypische Unfallquellen und -situationen beschreiben</li> <li>• wesentliche Vorschriften über die Feuerverhütung und die Brand-schutzeinrichtungen nennen</li> </ul>
Umweltschutz, rationelle Energieanwendung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zur rationellen Energie- und Materialverwendung im beruflichen Beobachtungs- und Einwirkungsbereich beitragen</li> <li>• zur Vermeidung betriebsbedingter Umweltbelastungen beitragen</li> <li>• Stoffe und Materialien umweltgerecht einsetzen und entsorgen</li> </ul>

Unternehmen X

## Betriebliches Zeugnis

Teilnehmer/in

\_\_\_\_\_

geboren am.....in.....

Er/Sie hat in der Zeit vom .....bis.....an der

### Einstiegsqualifizierung Floristik

teilgenommen.

Leistungsbeurteilung:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Beurteilungskriterien:

Kriterium	Wahrnehmung der Beobachtung				
	ausgeprägt erkennbar	gut erkennbar	ausreichend erkennbar	schwach erkennbar	nicht erkennbar
Fachqualifikation					
Sorgfalt bei der Pflanzen- pflege					
sachgerechter Umgang mit Werkzeugen, Geräten und Maschinen					
Gestaltungsgeschick					
Beachtung des Pflanzen- schutzes					
Zielorientierung bei den Arbeitsabläufen					

Das Qualifikationsziel ist erreicht, wenn mindestens vier der Beurteilungskriterien mit mindestens „ausreichend erkennbar“ bewertet werden.

Datum:

Unterschrift:

\_\_\_\_\_



# Zertifikat

Moritz Mustermann

geboren am 13. August 1982 in Musterstadt

hat in der Zeit vom..... bis.....

bei dem Unternehmen.....

an der **Einstiegsqualifizierung**

**Floristik**

teilgenommen.

---

Während dieser Zeit wurde er/sie auf der Grundlage eines mit der IHK abgestimmten Konzeptes fachlich qualifiziert.

Inhalte der Einstiegsqualifizierung:

- Versorgen und Pflegen von Pflanzen und Pflanzenteilen
- Anfertigung von Pflanzen- und Blumenschmuck
- Pflanzenschutz
- Arbeitsschutz, Arbeitssicherheit
- Umweltschutz, rationelle Energieanwendung

Die Tätigkeiten der Einstiegsqualifizierung entsprechen Teilen der Berufsausbildung Florist/in. Bei einer anschließenden Ausbildung in diesem Beruf ist eine Anrechnung von bis zu sechs Monaten möglich. Einstiegsqualifizierungen gem. § 54a SGB III sind im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 2 zugeordnet.

---

Musterstadt, den

Industrie- und Handelskammer  
Musterregion I Musterstadt

Die Geschäftsführung

Stempel